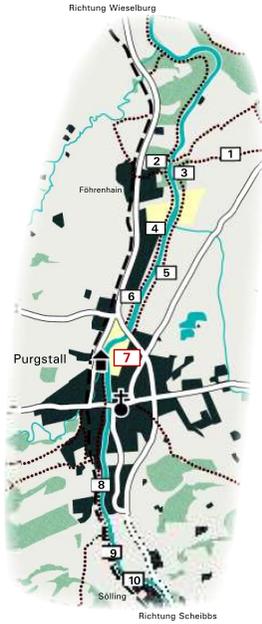


Die Erlaufschlucht

ein Naturdenkmal von internationaler Bedeutung

NATURA 2000 Tierarten



- 1_ Schlucht
- 2_ Sagen, Legenden, Geschichten
- 3_ Revitalisierung Heidegrund
- 4_ Wälder
- 5_ Fluß & Fels
- 6_ Geologie & Landschaft
- 7_ Schloss & Park Purgstall
- 8_ NATURA 2000
- 9_ Wiesen & Trockenrasen
- 10_ Lorelei und Schlierwand

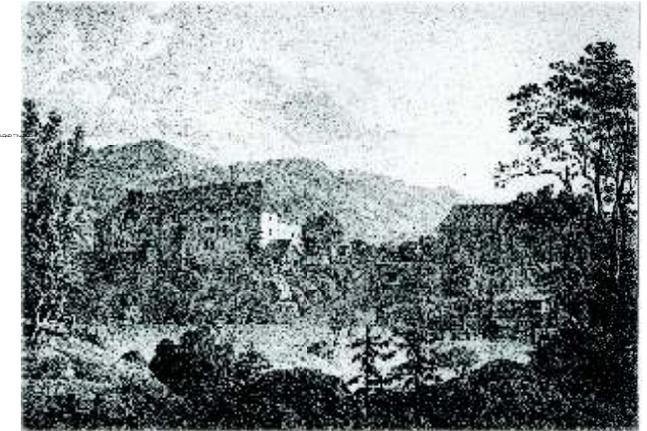


„Von der Aussaat bis zur Verpflanzung betreue ich meine Pflanzen selbst, Sie sind für mich keine unvernünftigen Geschöpfe, sondern wie ich glaube, empfinden sie sehr gut, wenn man sie mit Sorgfalt behandelt und mit Liebe betreut, und danken es einem durch freudiges Gedeihen und schönes Blühen. Die Liebe zu den Pflanzen ist überhaupt der Hauptfaktor für jede Gartenkultur, ...“.
Herbert Graf Schaffgotsch, Auftraggeber der Gartenanlage

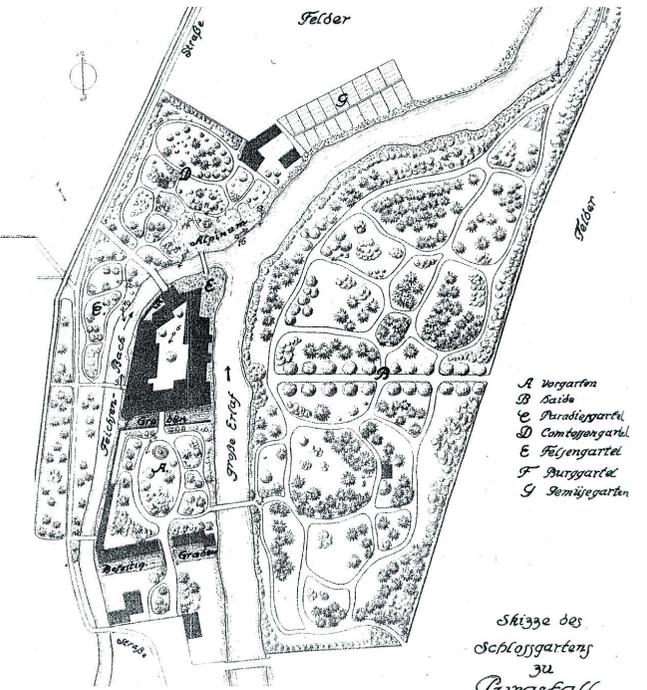
Schloss & Park Purgstall

Das mächtige Schloss geht auf eine Burg der Herren von Lengenbach zurück, die den Besitz vermutlich um 1100 von den Bischöfen von Regensburg erworben hatten und sich zwischen 1120 und 1141 als Herrschaftsinhaber nach Purgstall nannten. Ab 1210 im Besitz der Ritter von Eisenbeutel und Häusler wurde die Burg 1375 an die Herren von Wallsee veräußert, die auch als Erbauer der Schlosskapelle gelten. Ab dem späten 15. Jahrhundert waren die Grafen von Auersperg über 350 Jahre lang die Schlossherren in Purgstall (1492-1859). Unter den nachfolgenden Besitzern, den Grafen Schaffgotsch (1859-1933), erfolgte die Anlage der Gärten.

Neben dem heute noch im landschaftlichen Stil erhaltenen Landschaftspark mit seinem seltenen Koniferenbestand auf der ehemaligen „Haide“, gab es rund ums Schloss eine Vielzahl kleinerer Gärten (Vorgarten, „Paradiesgarten“, „Comtessengarten“, Gemüsegarten, „Felsengarten“ und „Burggarten“), sowie ein Alpinum. Unter dem jetzigen Besitzer DI Klement Florian wurde der jahrzehntelang vernachlässigte Landschaftspark in den letzten Jahren wieder in seinen wesentlichen Gestaltungselementen revitalisiert.



Adolf Kunike (ca. 1830): Lithographie des Schlosses mit der zu Beginn des 20. Jahrhunderts durch einen Felssturz zerstörten Mühle. Topographische Sammlung NÖLB



- A Vorgarten
- B Haide
- C Paradiesgarten
- D Comtessengarten
- E Felsengarten
- F Burggarten
- G Gemüsegarten

Skizze des
Schlossgartens
zu
Purgstall

Skizze zum ursprünglichen Gesamtkonzept der Gartenanlagen.
Zur Verfügung gestellt von Ing. Wilhelm Loschnigg.

Die Erlaufschlucht
Erhaltung, Revitalisierung und Bewusstseinsbildung
Die Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf setzt sich bereits längerem aktiv für die Erhaltung und Revitalisierung des lokalen Naturerbes ein. Das wertvollste Naturgut im Gemeindegebiet stellt die Erlaufschlucht dar, die Teil des Europaschutzgebietes „Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse“ ist. Zur Information wurden entlang der Erlaufschlucht 10 Infofahnen mit verschiedenen Naturschutzthemen aufgestellt. Das LEADER-Projekt wurde unter Bgm. Franz Ressel initiiert und unter Bgm. Marianne Fallmann umgesetzt.

Wir danken E. Hörtinger, F. Bucher, F. Gretensohn, U. Straka, W. Loschnigg und J. Fuchs für ihre Fotos und Grafiken. Bemerklich nicht gekennzeichnete Fotos: P. H. Lehner, sowie Birma Busatis.

Projektleiter von ÖG: GfR Ferdinand Bucher

Projektsachverständlicher: DI Helmut Lehner

Lehner&Hysek OG - Technisches Büro für Landschaftsplanung



Busatis Austria

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

